

Meditation zur Natur Gottes, die/der die Liebe ist...
...und dem die Menschen so viele verschiedene Namen
gegeben haben: JHWH, Jahwe, Allah, das Allmächtige,
das Ewige, Mahadeva, Nirvāna, Dao, Traumzeit,
Kosmos, Universum, Pacha Mama Erde, Vater, Atua,
Mana, Manitu, Paradies, Tara... und viele mehr.
Der/Dem Göttlichen ist es egal, wie wir es nennen, denn
es ist kein Wesen, sondern ein Zustand, in dem
Frau/Mann sich befindet, frei von negativen Gedanken,
frei von Sorgen, frei von Leid und Leiden, ein pures
Glücksgefühl in Herz, Hirn, Leib und Seele - ein Gefühl,
das Einen/Eine durchdringt, beruhigt und durch und
durch glücklich und zufrieden macht, ohne dafür
arbeiten oder etwas leisten zu müssen - kurzum,
Frau/Mann ist umgeben und durchdrungen von
der wahren Liebe!

Und Alle, die mit der göttlichen Liebe verbunden
waren und sind, wie Jesus, Miriam Maria Magdalena,
Jeshuas Mutter Maria, Josef, Elias, Mohammad, Noah,
Sara, Abraham, Hagar, David, Mose, Johannes, Paulus,
Buddha, Radha, Franziskus, Anna, Gandhi, Mutter Theresa
und noch viele weitere Propheten, Apostel, Heilige
und ganz besonders viele ganz besonders normale
Frauen und Männer bis in's Jetzt - Sie Alle
fühlen, erfahren, denken und berichten das Gleiche,
denn es gibt nur eine wahre Liebe! (1.29.7.2020) 1/4

Ja, es gibt nur eine Liebe, die wunderbare, große,
herrliche, kraftvolle, beruhigende, zärtliche,
bedingungslose, ehrliche, heilende, intensive,
gerechte, wahre, ausgleichende, sanfte, heilige,
sexuelle, leidenschaftliche, erfüllende, erhebende,
freie und klare Liebe, die Alles umgibt und
Alles durchdringt,
die Alles mit Allem verbindet,
die zu jeder Zeit an jedem Ort fühlbar ist,
wenn man sich die Zeit gönnt,
um nachzuspüren statt nachzudenken.

Der Verstand ist ein wichtiges Werkzeug, ein Helfer,
der uns befähigt, logisch zu denken, zu planen,
etwas zu strukturieren, etwas umzusetzen,
zu rechnen, zu schreiben, zu lesen... und doch
ist ein Teil von ihm oft so eng, begrenzend
und verwirrend.

Entscheiden und die Richtung vorgeben darf
nur die Liebe allein, denn die Möglichkeiten
der Gefühle, der Seele, des Geistes, der Phantasie,
des konstruktiven Teiles des Verstandes, des
Nervensystems und sogar des Körpers

sind unendlich, weit und frei!
2/4 (1.7.2020)

Wenn sich zwei geistig, seelisch, körperlich und im Verstand erwachsene Menschen im Sinne der Liebe begegnen, verbinden oder gar vereinen, dann entsteht mehr als die Summe der einzelnen Personen. So stand und steht auch neben jedem der bekannten großen Meister und neben jeder, der leider oft unbekanntem großen Meisterinnen eine starke Frau oder ein starker Mann. Erst durch die Liebe, die Unterstützung, den Schutz und die Hingabe ihrer Partner und Partnerinnen konnten sie ihre Meisterschaft, die Erleuchtung, überhaupt erreichen - und die Partnerinnen und Partner erlangten die Erleuchtung in der Regel nur wenig später, worüber meist aber kaum etwas bekannt ist, weil dies oft in aller Stille geschah. Ihr Wirken jedoch ist sehr gut spürbar, denn vor Allem in der Ruhe, in Stille, Demut und Bescheidenheit kann die Liebe all ihre Kraft am Besten entfalten - und in innigen Beziehungen entsteht durch Wahrheit und tiefes Vertrauen mehr, viel mehr - denn das ist die wahre göttliche Dreieinigkeit - ein Mann und eine Frau und die großartigen Wunder, die aus ihrer Liebe entstehen*:

Maria, Jesus und die Liebe
 Abraham, Sara und die Liebe
 Hagar, Abraham und die Liebe
 Josef, Maria und die Liebe
 Chadidscha, Mohammad und die Liebe
 Krishna, Radha und die Liebe
 Yasodharā, Siddharta und die Liebe

Frau, Mann und die Liebe
 Mann, Frau und die Liebe
 Frau, Frau und die Liebe
 Mann, Mann und die Liebe
 Lesbe, Lesbe und die Liebe
 Schwuler, Schwuler und die
 Liebe

Mensch, Mensch und die Liebe

Denn es gibt nur eine wahre Liebe für Alle!

* Wenn das Männliche in einer Frau wohnt, oder das Weibliche in einem Mann, dann können das auch zwei Frauen oder zwei Männer sein. (1.7.-20.8.20)

Wenn die Liebe regiert sind Alle gleich.

Alle stehen auf der selben Stufe.

Es herrschen Friede und Gerechtigkeit.

Kinder wachsen geborgen, liebevoll umsorgt,
glücklich und geliebt auf - so entwickeln Sie
sich zu wunderbaren Erwachsenen.

Frauen werden respektiert und geschätzt.

Ihre Meinungen, Aussagen und Taten haben
das gleiche Gewicht, wie die Meinungen, Aussagen
und Taten der Männer.

Gestorben wird an natürlichen Ursachen.

Es herrscht positive Anarchie im wahren Sinn
des Wortes und Jeder/Jede respektiert
die Grenzen aller Anderen.

Es wird geteilt, vieles verschenkt oder gemeinsam
genutzt, was bisher Einzelnen gehörte, damit
Jede/Jeder genug von Allem hat, was Er/Sie für
ein gutes, bescheidenes, glückliches und erfülltes
Leben braucht, denn es ist genug für Alle da.

Dann ist die Erde wieder das, was sie schon
einmal war und wofür sie erschaffen wurde:

Das Paradies ! (Und wir haben es selbst in der Hand,
es wieder entstehen zu lassen!)

© Martin Griebner, Juli & August 2020

4/4 (1.7.-5.8.2020)

www.feierdasLeben.jetzt